



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen

Hannover, 28. Oktober 2004

Gewerkschaften warnen vor Einschränkung der Mitbestimmung

„Am Personalvertretungsgesetz darf nicht gerüttelt werden“

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes warnen die SPD-Fraktion, aber auch CDU und FDP davor, am niedersächsischen Personalvertretungsgesetz zu rütteln. Die in einem Strategiepapier des Oppositionsführers Sigmar Gabriel enthaltenen Vorschläge zum rigiden Abbau von Freistellungsmöglichkeiten von Personalräten „sind völlig abstrus und rückwärts gewandt, weil sie die Mitbestimmung massiv einschränken sollen“, kritisierte ver.di-Landesleiter Wolfgang Denia. „Wer mit solchen Provokationen in die Öffentlichkeit geht, riskiert einen Großkonflikt mit den Gewerkschaften.“ Gabriel habe ähnlich wie CDU und FDP dabei nicht an die Folgen eines solchen Konfliktes gedacht.

Auch inhaltlich sei diese Initiative nicht zu begründen. „Uns geht es um den Erhalt und den Ausbau demokratischer Mitwirkung und Beteiligungsrechte der gewählten Interessenvertretungen von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes“, mahnte der stellvertretende GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff. Dieser bereits vom Landesrechnungshof gemachte Vorschlag sei bei den Gewerkschaften nicht auf Verwunderung gestoßen: „Von denjenigen, für die Zahlen mehr zählen als Menschen in ihrem Arbeitsalltag, haben wir nichts anderes erwartet, nicht aber von einem Sozialdemokraten.“

Der Landesvorsitzende der GEW, Eberhard Brandt, wies darauf hin, dass sich das Personalvertretungsgesetz in Niedersachsen bewährt habe. „Es handelt sich dabei um ein demokratisches Gut unserer Gesellschaft. Im übrigen ist nicht die Einschränkung, sondern die Ausweitung von Arbeitnehmerrechten das Gebot der Zeit, auch im öffentlichen Dienst.“

PRESEINFORMATION

V.i.S.d.P.: Ulf Birch
Pressesprecher
ver.di-Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen
Goseriede 10
30159 Hannover

Tel.: 0511/12400-105 / -106
Fax: 0511/12400-107
Mobil: 0170/7812412
e-mail: ulf.birch@verdi.de